

World Inline Cup Engadin 2009

Das 4. Rennen in der Serie, Engadin präsentiert sich ebenfalls mit einem nach oben verschobenen Start. Also gerade am Anfang eine gute Abfahrt.

Noch bis kurz vor 16.00 Uhr waren alle Blicke besorgt nach oben gerichtet. Die ausziehenden dunklen Wolken verhießen nichts Gutes. Um 16.10 mussten die letzten Rucksäcke abgegeben werden. Die einen pokerten heftig. Die anderen mit weniger Mut montierten die Regenrollen und wurden mit einem zusätzlichen Krafttraining belohnt ;-)

Gott sei Dank kam der Regen erst nach dem Rennen. Kult ist es allemal im Engadin, spätestens an der Party. Doch davon später mehr. Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt auch an diesem Rennen. Leider wurde die Rangverkündigung auf 21.00 Uhr vorverlegt. Die meisten Leute waren noch am Nachtessen und wurden diverse Telefonanrufe informiert. Zukünftig wäre es besser, man würde die Rangverkündigung nach dem Rennen bestreiten, so würden die Leute bleiben.

Sensationeller SIC im Engadin

Speed Skater Zug erobern sich einen ganzen Medaillen-Satz

Die grossen Abwesenden an diesem Rennen waren Raph Keene und Sina Evans. Raph musste sich einer Meniskus Operation unterziehen. Auf diesem Weg wünschen wir Ihm alles Gute und vor allem rasche Genesung. Fabienne Vollenweider wollte es wissen und startete in der Kategorie Speed Women. Wer kam wohl dieses Mal als Anwärtlerin in Frage, einen weiteren Podestplatz für die Speed Skater zu ergattern?

Der erste Knaller schon beim ersten Rennen. Tobias Grünenfelder begann im Rennen der Kids Boys U12 verhalten vom Start weg und lag an vierter Stelle. Als er dann von uns frenetisch angefeuert wurde, zündete Tobi den Turbo. Schon in der nächsten Runde lag er an zweiter Stelle und konnte diesen Platz bis ins Ziel verteidigen. Hei Mann Tobi, das war grandios.

Auf den Geschmack gekommen, meldete sich Tobias auch für das grosse Rennen über 14 Km an. Und siehe da, auch in diesem Rennen fuhr er in seiner Kategorie auf den 3. Platz. Wer hätte das noch einen Tag vorher gedacht, dass die Junioren die Kohlen aus dem Feuer hohlen würden.



Kategorie Kids Boys U12

2. Grünenfelder Tobias, Baar
Foto, M. Grünenfelder

1. Keel Phillip, Au ZH

3. Michel Maurus, Schwyz

Es kam noch besser. In der Kategorie Speed Women konnte sich Sandra Lustenberger einmal mehr freuen das Treppchen zu erklimmen. Mit einem 2. Platz konnte Sandra in der Serie mit Podestplätzen für die Speed Skater Zug nahtlos fortfahren. Super gemacht, Gratulation.



Kategorie Speed Women

2. Sandra Lustenberger, Grosswangen
Foto, Urs Meyer

1. Schwickardi Linda, Koblenz

3. Rast Gabi, Zollikofen

Aufs Podest hats nicht ganz gereicht. Mit einem 5. Platz in der selben Kategorie wie Sandra, konnte sich Fabienne Vollenweider auch bei den Speeder super in Szene setzen. Eine starke Leistung, bravo.

Nach langem Warten, endlich ein Podestplatz

Dann der Knaller des Tages. Wie schon im letzten Bericht angekündigt, der Schluss-Spurt, ganz entscheidend wenn man aufs Treppchen kommen will. Wie sagte doch Anita einmal so schön :



„Gring ache u seckle“.

Für Sina hatte ich schon die ganze Woche ein gutes Gefühl in der Magengegend. Irgend etwas sagte mir, „äs isch Nache“, und prompt fährt sie an ihrem Heimrennen aufs Podest. Hei Sina, super mega. Ganz hätzlich Gratulation.



Kategorie Fitness Women Team

2. Jude Emilie, F-Rixheim
Foto, Zopf

1. Walder Sina, Kriens

3. Auf der Maur Ramona, Willerzell

Nun wird es fast unheimlich. In der Kategorie Fitness Men Team konnte sich Jomar Stirnimann nach einer langen Soloflucht mit Méline Thomas zusammen, den 2. Schlussrang gutschreiben.

Endlich hat es auch dir einmal gereicht, nach so vielen 4. Plätzen. Super gemacht.



Kategorie Fitness Man Team

2. Jomar Stirnimann, Cham
Foto, Fabienne Vollenweider

1. Thomas Méline, F-Belfort

3. Urs Müller, Thun

In der Kategorie Fitness Men wurde Ivo Berlinger als 24. und Franz Bolliger als 37. klassiert.

Auch bei Marco Grünenfelder geht's ganz sachte Aufwärts. Im letzten Rennen noch 6., reichte es diesmal zum feinen 4. Platz. Wer weiss, würden die neuen Schuhe nicht so drücken, wäre vielleicht mehr drin gelegen. Gut Gemacht.

In der Kategorie Speed Men haben wir eigentlich mit nichts gerechnet. Umso mehr freuten wir uns riesig über den Podestplatz von Adi Suter. Herzliche Gratulation zu deinem 3. Platz.



Kategorie Speed Man

2. Cicognani Michele, I-Bologna
Foto, Fabienne Vollenweider

1. Scalera Carlo, I-Bologna

3. Suter Adrian, Merenschwand

In der selben Kategorie klassierten sich Guido Hübscher als 16. und Hiltbrunner Paul als 80.

Speed Men Teams. Zu beobachten vor dem Start war auch das Joey Mantia und Massi Presti ganz zu hinterst im Feld herumtigerten. Als dann der Startschuss fiel, setzte sich Phillip Schneider hinter die beiden und liess sich ein gutes Stück weit ziehen, bis ihm die Luft ausging. Mehr lag nicht drin nach einer Stirnhöhlenentzündung. Mit den Rängen 76. Michi Zimmermann, 119. Philip Schneider, 120. Beat Hofstetter, 122. Kurt Fürst und 124. Hampi Nussbaumer schlossen wir den schnellsten Marathon ab und leiteten unverzüglich zum Abendprogramm über.

Die Party danach

Berühmt berüchtigt sagen die einen, einfach zum geniessen, die anderen. In diesem Jahr waren wir extrem seriös. Steht doch am nächsten Wochenende für einige der Einsatz am Gigathlon an. Gefeierte wurde aber schon noch ein bisschen.



Fabi und Kurt waren gerade im Einsatz. Hampi, Ivo und Franz waren gerade an der Tankstelle (Bar).

Auf alle Fälle „ heds wider e mal Gfäggt“. Wir kommen nächstes Jahr bestimmt wieder.

Alle Resultate WIC Engadin siehe unter :

<http://services.datasport.com/2009/sic/sic04/>

Hünenberg 30.6.2009, KuFü